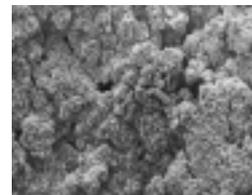


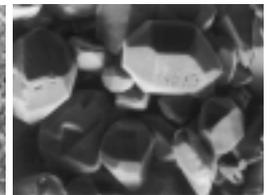


Vorteile

- Immer 100 % Batterieleistung verfügbar,
- die Systemzuverlässigkeit erhöht sich
- Keine Betriebs-Störungskosten
- Kaltstartvermögen (CCA-Wert) ist gewährleistet
- Weniger Verschleiß am Motor durch sofortige Zündung
- Batterie-Lebensdauer-Verlängerung um bis das 3 -5 fache
- Teure Neuanschaffungen incl. Montageaufwand fallen weg
- Kürzere Batterienachladezeiten
- Gelagerte Batterien funktionieren sofort
- Weniger Batteriealtlasten



Batterie neu oder mit hohem
Ladeniveau mit Megapulse.



Batterie nach 24 Monaten
Lagerung, ungeladen und
ungelulst.

Funktion

Der Batterie Pulser MEGAPULSE beseitigt Sulfatierung oder Sulfatation an jeglicher Art von Bleisäurebatterie wie Starterbatterie, Vliesbatterie, Pufferbatterie, Gelbatterie, Traktionsbatterie, Heavy-Duty Bleibatterie, Akkumulator.

In jeder Blei-Säure Batterie entstehen Sulfat-Kristalle, wenn die Batterie in Ruhe ist und weder Ströme fließen, d.h. geladen oder gerade entladen wird. Diese Sulfat-Kristalle sollten durch Ladeströme rückstandsfrei zurückgebildet werden. Die Praxis zeigt aber Starter-Batterien sind nach durchschnittlich 4 Jahren defekt, Traktionsbatterie / stationäre Batterien defekt nach durchschnittlich 7 Jahren. Sulfatierung oder auch Sulfatation genannt, führt zu Batterietot in 90% der Fälle.

Die Lösung ist vom Prinzip einfach: Unterstützung der Desulfatierung auf elektronischem Wege mit speziellen Impulsen. Diese Impulse werden vom Batteriepulser MEGAPULSE erzeugt. Der Batteriepulser MEGAPULSE ist dabei am Plus- und Minuspol einer Batterie angeschlossen, holt sich etwas Strom ab und gibt über dieselben Kabel Dirac Impulse an die Blei-Platten ab. Die EMV-geprüfte Schaltung (alle Tests für globale Zulassung bestanden) ist so ausgelegt, daß unerwünschte, weisliche Kristallbildung (Sulfatierung) durch Anregung ihrer Resonanzfrequenz aufgebrochen wird, bzw. erst gar nicht entsteht. In den Flanken eines solchen Impulses (Diracimpuls mit kleinstem Energiebedarf) sind die sehr hohen Frequenzen in den Oberwellen enthalten, welche dafür notwendig sind, um im Wellen-Längenbereich der Kristallabmessungen gerade hineinzupassen. Sie können sich es wie das Zerspringen eines Glases bei entsprechenden Tönen vorstellen.

Die Erfahrungen zeigen, daß es Anwendungen mit Batterie-Pulsern gibt, bei denen sich bereits nach einem Ladezyklus erste Verbesserungen ergeben, andererseits andere Fälle, wo sich erst nach einem halben Jahr e i n e Batterie-Kapazitätserhöhung ergeben, z.B. bei großen Traktionsbatterien. Es ist auch ein Unterschied, ob die Kapazitätserhöhung elektronisch gemessen wird, oder ob eine Kapazitätserhöhung kaum bemerkt wird, da z.B. ein Gabelstapler nie ganz leer gefahren wird.

Technische Daten

Der Pulser 12V-MPC z.B., schaltet bei ca. 13,1V ein und bei 12,3V (entspricht noch ca. 25% Batterie-Kapazität) aus. Dabei wird mit einem handelsüblichem Meßgerät ein Kennwert von ca. 100 - 120 mA angezeigt, abhängig vom Zustand der Batterie. Unterhalb der Ausschalt-Spannung von 12,3 V ist der Verbrauch des Pulsers unterhalb der Selbstentladung der Batterie. Bei den Messungen ist zu berücksichtigen, daß vom Pulser Strom zunächst aus der Batterie entnommen wird, anschließend aber ein Dirac-Impuls zurückgeschickt wird, welcher von den meisten Meßgeräten aber nicht richtig erfaßt wird (Vorwärts-Rückwärtschaltkreis). Trotz geringem Verbrauch sind in den Flanken des geregelten*) Impulses genau die Oberwellen enthalten, welche durch den Resonanzeffekt im Kristallgitter-Längenbereich nicht nur die Sulfatkristalle absprengen, sondern diese auch auflösen, d.h. chemisch wieder verfügbar machen. Das Geheimnis liegt also nicht im möglichst hohen Stromimpuls, welcher in die Batterie geschickt wird, sondern in der Steilheit der Flanken zur Erreichung der notwendigen Wellenlängen.

*) Es gibt im Wettbewerb auch Batterie Aktivatoren oder Maintenance Produkte mit Impulsen, welche keine derartige Regelung besitzen, mit der Folge, daß die Sulfat-Kristalle mit einem hohen Stromimpuls nur abgesprengt werden, aber nicht aufgelöst, d.h. elektro-chemisch wieder verfügbar sind. Erst wenn die Säure wieder ganz klar ist, ist die Sulfatation beseitigt.

Abmessungen: 10 cm x 9 cm x 3 cm

Gewicht: ca. 0,2kg

Schutzart: IP 67

Artikelnummer: 120 13 000



maybachstr. 7
D-72636 frickenhausen

www.mega-kfz-systeme.de

